

TTIP - was hat Cuba damit zu tun?

Gar nichts.

Denn die deutsche Politik unterstützt Geheimverhandlungen, die uns entmündigen und juristische und parlamentarische Kontrolle aushebeln sollen – damit Konzerne und das internationale Kapital noch ungehemmteren Zugriff auf öffentliches Eigentum erhalten.

In Cuba ist Vergleichbares unvorstellbar. Von der hiesigen Presse meist als „Diktatur“ verleumdet, werden dort politische Vorhaben unter breiter Beteiligung der Bevölkerung entschieden – nicht nur in den Massenorganisationen, den Parlamenten oder der kommunistischen Partei. Um Richtungsänderungen in Gesellschaft, Wirtschaft oder Politik wird landesweit in zehntausenden von Versammlungen, z.B. in Betrieben, Universitäten und anderen öffentlichen Orten, in einem oft monatelangen Prozess gerungen. Alle sollen einbezogen werden und eine Lösung, die von der großen Mehrheit getragen wird, ist das Ziel. Dabei fällt nicht wenig, was übereifrigen Planern eingefallen ist, in den Papierkorb. Die CubanerInnen sind es nicht nur gewöhnt, gefragt zu werden, ihre Vorstellungen und ihre Kritik werden auch ernst genommen und einbezogen!

Man wird in Deutschland doch wenigstens mal träumen dürfen...

Infos: netzwerk-cuba-nachrichten.de und netzwerk-cuba.de

Netzwerk Cuba Informationsbüro e.V.

Weydingerstr. 14-16 · 10178 Berlin

Info@netzwerk-cuba.de

Tel. 030-240 093 38 · Spenden:

Postbank Berlin · BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE52 1001 0010 0032 3301 04

